

Ortschaft Hagen der Hansestadt Stade



Informationen der Ortsbürgermeisterin, April 2019

Liebe Hagener Bürgerinnen und Bürger,

Aus der Ortsratssitzung:

Der Ortsrat hat in der letzten Sitzung beschlossen, drei ovale Wildblumenwiesen anzulegen. Als geeignete Flächen zur Aussaat wurden zwei Flächen am Hochzeitshain II und am Fußweg zwischen „Lemmermannweg“ und „Am Hochzeitshain“ ausgewählt.

Bei unserer Ortsfeuerwehr bleibt Herr Hans Peters weiterhin Ortsbrandmeister für unsere Ortschaft Hagen.

Eine bessere Ausleuchtung unserer Straße muss leider noch warten. Nach dem aus Fördermitteln die Lampenköpfe auf LED umgerüstet wurden, fehlen uns immer noch die hohen Laternenmasten. Diese werden lt. Auskunft der Verwaltung je nach Bedarf ausgewechselt, da hierfür zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Hier heißt es leider, dass wir warten müssen.

Am Wetterschutzhäuschen Kiebitzkamp wird eine künstlerische Gestaltung in Form eines Landschaftsbilds innen und außen vorgenommen. Ferner wird die Rückseite vom Telefonkasten Am Stadtweg noch verschönert.

Die Planung des Neubaugebiets „Kirchfeldstraße“ muss ebenfalls noch warten. Hier wird noch der Immissionsschutz infolge einer Änderung des Planungs- und Immissionsschutzgesetzes geprüft. Eine externe Begleitung des Neubaugebiets durch ein Planungsbüro ist laut Verwaltung nicht kostengünstiger, es würde Koordinierungsaufwand für die Verwaltung darstellen und dies ist zur Zeit nicht leistbar. Der Ortsrat ist bemüht eine schnelle Umsetzung zu erzielen.

Die aufgetretenen Gerüchte über eine Schließung der Grundschule in Hagen nach Fertigstellung der Grundschule in der Heidesiedlung wurden seitens der Stadtverwaltung verneint. Wir haben in Hagen laut Eingemeindungsvertrag Bestandsschutz und Hagen hat einen eigenen Schulbezirk, solange genug Hagener Kinder auch in Hagen eingeschult werden und nicht aufgrund besonderer Anträge eine Einschulung „vieler“ Hagener Schüler in Riensförde erfolgen sollte. Wir können alle etwas dafür tun, dass unsere kleine gemütliche und persönliche Grundschule noch viele Jahre Bestand hat und unsere Kinder getreu dem Motto: „Kurze Beine, kurze Wege“ die ersten vier Schuljahre behütet in Hagen aufwachsen können.

Vorkaufsrechts gemäß § 25 Bau GB. Die Hansestadt Stade beansprucht laut Gesetz ein Vorkaufsrecht für den Bereich des Landschaftskonzeptes Riensförde südlich der Heidesiedlung / Gemarkung Ortschaft Hagen. Nach Absprache mit unseren Landwirten hat der Ortsrat Hagen dem Vorkaufsrecht zugestimmt. Das Vorkaufsrecht findet keine Anwendung, wenn die Flächen weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden und endet mit der Umsetzung der Siedlungsentwicklung in der Heidesiedlung. So sollten unseren Landwirten keinerlei Schaden entstehen.

Vandalismus in unserer Ortschaft:

In den letzten Tagen wurde in unser schönen Ortschaft Schilder, Telefonkästen, und Hinweistafeln beschmiert. Selbst vor unserem neu gestalteten Telefonkasten am Stadtweg hat man nicht Halt gemacht. Die Schmierereien an öffentlichen Schildern wurden, dank Verwaltung, schnell wieder gereinigt. Wir haben über die Hansestadt Stade Anzeige gegen unbekannt gestellt, denn Vandalismus gehört nicht in unsere Ortschaft.

Osterfeuer 2019

Am 20. April 2019 um 19:00 Uhr findet wieder das traditionelle Osterfeuer in Hagen statt. Das Osterfeuer findet diesmal auf „Poppe`s Weide“ in der Gemarkung Hempberg statt. Diese ist über die Straße „Zum Lichtenberg“ zu erreichen. Die Anlieferung ist nur am 20. April in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich und die Zufahrt ist ausgeschildert. Wie in den letzten Jahren darf nur Schnittgut aus Ästen und Büschen angeliefert werden. Die Anlieferung wird wie jedes Jahr kontrolliert. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Hagener Vereine.

Park in der Ortsmitte

Für eine bessere Pflege unseres Parks werden freiwillige Helfer gesucht. Unser Park hat eine besondere Bedeutung für unsere Ortschaft. Bis zu den fünfziger Jahren war es der Friedhof der Gemeinde Hagen. In diesem Park finden jährlich die Sommerabende und Pfingsten der Gottesdienst statt und es ist ein Ort zum Ruhem und Rasten. Der Einsatz der freiwilligen Helfer ist auf das Befreien der Wege und einen Teil der Beete vom Laub ausgelegt bzw. sollen diese gepflegt werden. Bringen Sie Harke, Schaufel, Hacke und Schubkarre mit. Weitere Arbeiten, die durch Maschineneinsatz erfolgen müssen, werden von der KBS übernommen. Wenn Sie uns bei diesem Einsatz unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei meinem Stellvertreter

Günter Schmidt, Zur Mühle 21, Telefon 04141 66637

oder unter cgschmidt@t-online.de.

Nach Ostern wird Herr Schmidt zu einem Gespräch einladen, um den Termin, die Planung und den Ablauf für die freiwilligen Helfer festzulegen. Der Ortsrat sagt jetzt bereits Danke, für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
ihre Ortsbürgermeisterin



Inge Bardenhagen